

TOP 6 Bericht des Bürgermeisters

- Anfang Dezember haben die Gemeindevertreter einen Rundgang durch Teilbereiche des Ortes unternommen, um sich u.a. ein Bild vom Zustand einiger größerer Bäume zu machen so z.B. am Mühlenteich, bei den Recyclingcontainern und im Hasselbergweg an der Abzweigung des Kirchsteigs.

Daraufhin habe ich mich im Januar mit dem Baumsachverständigen Herrn Hagen getroffen. Er empfiehlt, am nördlichen Ufer des Mühlenteichs bei den großen Pappeln in Höhe des historischen Backofens Auslichtungen vorzunehmen. Von einer Fällung der Bäume riet er im Hinblick auf den ganz erheblichen Aufwand ab. Die große Tanne kurz hinter dem Feuerwehrhaus ist nach seinen Worten in Ordnung, auch wenn der hohlrartige Klang des Baumes einen Laien irritieren kann.

Bezüglich der Kastanie neben den Containern und der Weide am Beginn des Kirchsteigs wird er eine gutachterliche Äußerung bezüglich einer eventuellen Gefährdung durch die Bäume abgeben. Infolge der Mehrarbeit für ihn nach den Stürmen verzögert sich diese.

- Bei den Stürmen der vergangenen Wochen sind wir relativ glimpflich davon gekommen: U.a. ist in der Dorfstraße Ende Januar eine große Birke abgeknickt, was einen Feuerwehreinsatz unter Einbeziehung des Drehleiterwagens aus Schwarzenbek zur Folge hatte, in der 3. Woche gab es etlichen Windbruch am ehemaligen Bahndamm und dem Dreckmann Weg, wo kurz vor der Landstraße eine große Weide entwurzelt worden ist, die dann ein Durchkommen unmöglich machte. Alle Schäden wurden sehr schnell von Manfred und Mathias Heitmann mit der Motorsäge beseitigt.
- Durch den enormen Winddruck bei den Stürmen haben sich bei den Klärteichen ein weiteres Mal einige bei der Entschlammung erneuerten Bankirai-Bretter der Spundwand gelöst und sind im Wasser versunken. Die Firma Kleeschulte musste daraufhin mit erheblichem Aufwand den Mangel beseitigen, dieses Mal mit ganz langen Schrauben.
- Infolge der andauernden Regenfälle im Februar war nicht nur der Wasserspiegel der Bille, sondern auch der der Klärteiche ganz erheblich angestiegen. Es bestand gleichwohl keine Gefahr, dass ungeklärte Abwasser in die tiefer liegende Bille laufen.
- Das Arbeitspodest am Fällmittelturm ist mittlerweile mit einem Kostenaufwand von knapp 3.000 EUR errichtet worden.
- Im Februar musste ich beim jährlichen Ablesen der Stromzähler bei den Klärteichen feststellen, dass seit dem letzten Sommer unbemerkt fast kein Strom aus unserer Photovoltaikanlage auf dem Betriebsschuppen in das Netz eingespeist worden ist. Die darauf hin beauftragte Elektrobetrieb hat bei der Überprüfung der Anlage festgestellt, dass aus nicht ersichtlichen Gründen eine Sicherung im System herausgesprungen war.

- In Anbetracht des Umstandes, dass der Stromverbrauch für die Lüfter auf den Teichen ganz erheblich ist und noch zunehmen wird, sollten wir uns meines Erachtens über eine wesentliche Erweiterung der Photovoltaikanlage Gedanken machen, zumal solche Investitionen zur Erreichung der Klimaziele attraktiv gefördert werden sollen.
- Aus dem Amt ist zu berichten, dass dessen Neuorganisation zwar beschlossen worden, die Umsetzung aber noch nicht vollständig erfolgt ist. Leider knirscht es teilweise weiterhin im Getriebe.
- Seit Anfang des Jahres haben wir mit dem EDV-Fachmann Herrn Weniger einen Digitalisierungsbeauftragten im Amt. Über die Startseite des Amtes und dortige Schaltfläche „Sitzungsinformationssystem“ und dann weiter über „Zum Bürgerinformationssystem“ (öffentlich) kann Einsicht genommen werden in die Protokolle und Ladungen der Gemeinden. Für uns ist das nicht neu, da unsere Protokolle etc. seit 2018 auf unserer Homepage hamfelde.de zu finden sind.

Den Gemeindevertretern ist das weitergehende „Ratsinformationssystem“ zum Beispiel mit den Sitzungsvorlagen vorbehalten. Ich werde für jedes Mitglied der Gemeindevertretung die Freischaltung veranlassen.

- Der Amtsvorsteher Herr Hansen hat mitgeteilt, dass er sein Amt zum 31.3.2022 aufgibt. Die Bürgermeister haben sich darauf geeinigt, dass sie als Nachfolger den Bürgermeister von Gülzow Wolfgang Schmahl wählen werden, der bislang der 1.stellvertretene Amtsvorsteher gewesen ist.
- Auch im Sommer diesen Jahres können etliche Anmeldungen für die Krippe in Kuddewörde aus Platzgründen keinen Erfolg haben, darunter auch für ein Kind aus Hamfelde. Ich habe deshalb in der Runde der beteiligten Bürgermeister erneut das Thema Neubau bzw. Erweiterung der Krippe angemahnt. Ich habe die zarte Hoffnung, dass mit dem ab April neuen Bürgermeister von Kuddewörde Bewegung in die Angelegenheit kommt.
- Das gilt auch für die Wiederherstellung des Kirchstiegs nach Kuddewörde jenseits der Alten Bille, damit dieser wieder als Rundweg, wenn auch nicht barrierefrei genutzt werden kann.
- Die K 7 wird in Fortsetzung der Kieselstraße zwischen dem 4. und 29.4.2022 zur Erneuerung des Durchflusses der Alten Bille und des Rückbaus der vom Kreis als morsch bezeichneten Fahrradbrücke voll gesperrt. Der Radweg soll künftig höhengleich, aber abgetrennt neben der Fahrbahn verlaufen.

Der Bus 433 wird während der Sperrung nicht durch Hamfelde verkehren. Der Schulbus nach Kuddewörde bedient nur die Haltestellen Am Mühlenteich und Mühlenredder und fährt auch auf dem Rückweg über Möhnsen / Basthorst.

- Im Sommer wird im Zuge des Weiterbaus der Ortsumgehung Schwarzenbek auf der B 404 der Bereich der scharfen Kurve für einige Wochen gesperrt. Die Umleitung erfolgt über Trittau, Hamfelde, Mühlenrade, Talkau und Elmenhorst.

- Zu Corona ist zu berichten, dass wir bei 499 Einwohnern mit Stand vom 15.3.2022 insgesamt 71 Erkrankte hatten, von denen aktuell noch 4 erkrankt sind.
- Unter den jeweils aktuellen Corona Einschränkungen und den Regeln des gesunden Menschenverstandes sind bei uns wieder – unter Vorbehalt - Veranstaltungen der Gemeinde, der Feuerwehr und der verschiedenen Clubs geplant.
- Das Aufstellen des großen Weihnachtsbaums durch die Feuerwehr und der anschließende Punschsausschank auf der Grünfläche in der Dorfmitte war jedenfalls ein großer Erfolg. Denise Nahts und Bastian Oetjen , die den Baum spendiert haben, der Feuerwehr und der Gruppe Alt & Jung, sei herzlich gedankt.